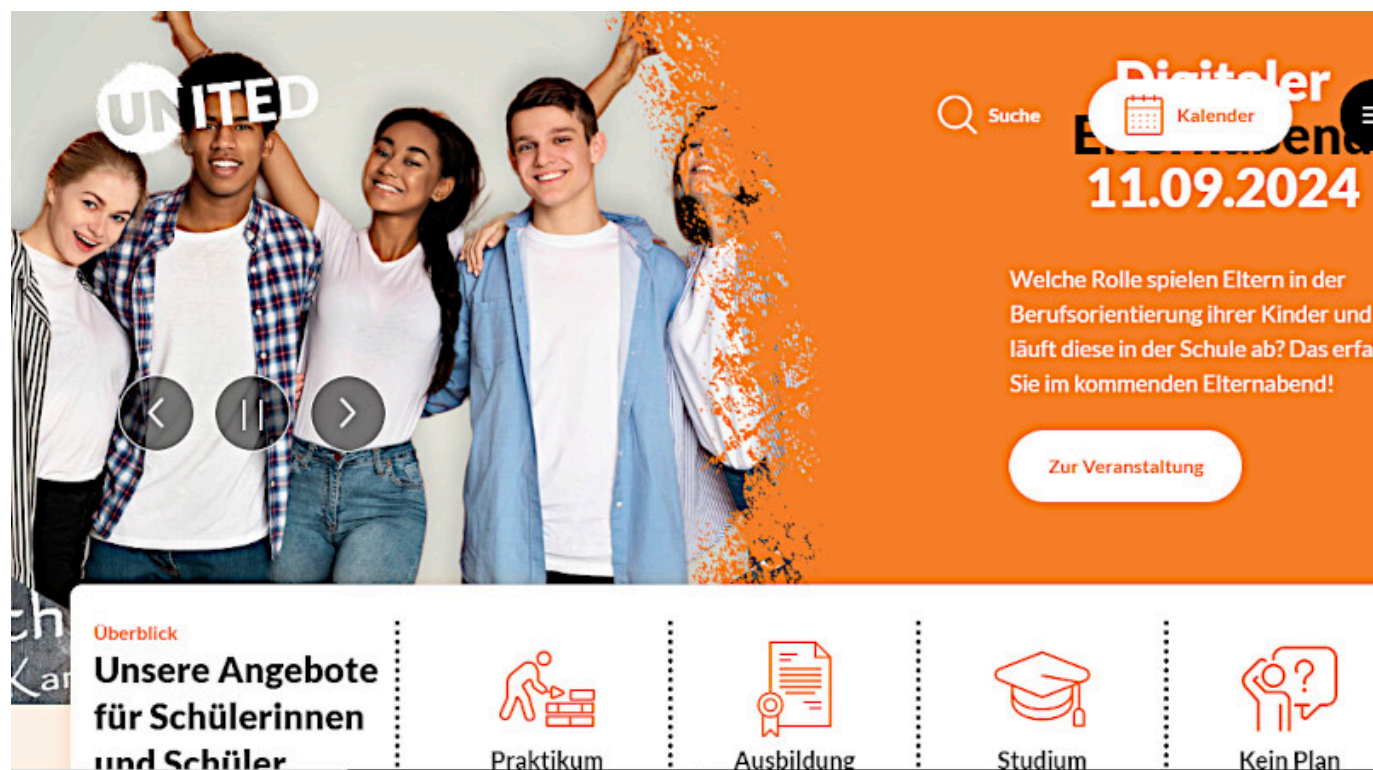


UNITED.nrw: Neues Portal zur Berufsorientierung



Mit UNITED.nrw geht ein neues Portal zur Berufsorientierung an den Start. Es ist mit Beginn des neuen Schuljahres am Mittwoch, 21. August freigeschaltet worden. Dort werden Infos gebündelt, die vorher an vielen verschiedenen Stellen zu finden waren.

„Als Kreis ist es auch unsere Aufgabe, Informationen zu bündeln und besser auffindbar zu machen“, so Landrat Mario Löhr. „Und da mussten wir besser werden. Wir haben also mit UNITED.nrw ein Portal geschaffen, auf das unsere Partner zurückgreifen können. Neben Tipps zur Bewerbung und dem Vorstellungsgespräch, erfahren Jugendliche dort auch, wo sie Praktikums- und Ausbildungsstellen finden können.“

Idee von UNITED

Alle Themen und Angebote rund um die berufliche Orientierung im Kreis Unna sollen auf einer Seite gebündelt werden, damit Jugendliche besser den Überblick behalten und auf einen Klick alles zu den Themen Praktikum, Berufe, Ausbildungsplatzsuche,

Studium und Bewerbung finden. „Der Name UNITED ist aus der Idee entstanden, eine Seite von allen für alle im Kreis Unna zu schaffen“, so Linnéa Oldenburg, Leiterin des Dienstleistungszentrum Bildung, die das Projekt mit ihrem Team umgesetzt hat. „Jeder soll sich dort wiederfinden.“

Und so sind eine Vielzahl an Projektpartnern beteiligt: Agentur für Arbeit Hamm, Jobcenter Kreis Unna, Handwerkskammer Dortmund, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, WFG Kreis Unna, die Kommunen Werne, Lünen, Selm, Kamen, AWO Ruhr-Lippe-Ems, Katholischer Hospitalverbund Hellweg und weitere. Sogar Lehrer und Schüler haben sich engagiert. Sie alle tragen dazu bei, die vier Hauptzielgruppen Schüler, Lehrer, Eltern und Unternehmen gezielt in Sachen Berufsorientierung zu informieren.

Das Ziel

„Mit UNITED wollen wir vor allem die Berufsorientierung der Jugendlichen stärken und auch die Attraktivität der dualen Ausbildung erhöhen“, so Madeleine John, Projektleiterin. „Außerdem möchten wir die Bausteine vom Projekt ‚Kein Abschluss ohne Anschluss – kurz KAoA‘ transparent darstellen – sowohl für Eltern wie auch für Schülerinnen und Schüler.“ Auch die Unternehmen spielen eine wichtige Rolle, die auf der Suche nach künftigen Fachkräften sind. Sie können dort Praktikumsplätze einstellen, finden Ansprechpartner und Beteiligungsmöglichkeiten. Eine weitere Zielgruppe sind Lehrkräfte, die dort Infos und Unterrichtsmaterial zur Berufsorientierung finden.

Gekostet hat das Projekt mit Umsetzung durch eine externe Agentur rund 45.000 Euro. Die Webseite ist erreichbar über www.united.nrw. Informationen dazu gab es auch per E-Mail an die Eltern und die Schülerinnen und Schüler erhalten noch ein Starterpaket mit Werbematerialien über die Schulen.

Ein kurzes Erklärvideo ist auf dem YouTube-Kanal des Kreises

Unna zu finden unter www.youtube.com/@kreis_un.

PK | PKU

Kinder-Uni: Neues Programm für das zweite Halbjahr 2024

Für alle wissbegierigen Kinder zwischen acht und zwölf Jahren aus dem Kreis Unna, die schon immer wissen wollten, wie der Unterricht an einer Universität oder einer Hochschule aussieht, ist die Kinder-Uni die perfekte Veranstaltung. Die neuen Termine für das zweite Halbjahr 2024 sind da und auch dieses Mal sind viele spannende Themen dabei.

Was haben Influencer Marketing, die Wikinger, der Nikolaus, Kinderrechte und klimafreundlicher Verkehr gemeinsam? Alles sind Themen des nächsten Programms der Kinder-Uni, bei der Professoren und Professorinnen von Hochschulen und Universitäten eine echte Vorlesung zu den genannten Themen halten.

Die erste Veranstaltung führt Prof. Dr. Vanessa Haselhoff vom Hochschulcampus Unna durch. Am 30. August um 17 Uhr wird sie im Bürgerhaus Methler, Heimstraße 3, in Kamen, eine Vorlesung zum Thema Influencer Marketing halten. Dort werden unter anderem die folgenden Fragen beantwortet: Was ist Influencer Marketing eigentlich? Was macht ein Influencer genau und wie verdient er sein Geld? Warum ist dieser Beruf so beliebt?

Freier Eintritt zu allen Vorlesungen

Teilnehmen kann jeder zwischen acht und zwölf Jahren. Die Vorlesungen dauern ungefähr 60 Minuten und sind kostenlos. Das neue Kinder-Uni-Programm für das zweite Halbjahr 2024 ist

online und steht zum Download unter www.kreis-unna.de/kinderuni zur Verfügung.

Auf der Internetseite befindet sich ein Anmeldelink mit einer Beschreibung zum Anmeldeverfahren. Alle interessierten Eltern und Kinder werden gebeten, sich über diesen Link anzumelden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Anmeldebestätigung ist auf jeden Fall zur Vorlesung mitzubringen.

Eine Anmeldung ist immer nur für die kommende Veranstaltung möglich. Sollten die Teilnehmer nicht zur Kinder-Uni kommen können, bitten wir um eine Abmeldung per E-Mail an martina.bier@kreis-unna.de.

PK | PKU

Umweltzentrum lädt ein: Waldläuferbande für Kinder von 6 – 10 Jahre

Die Kinder treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam draußen zu sein, auf Entdeckungstour durch die Wälder zu streifen und die Jahreszeiten zu erleben. Sie kochen am Feuer, lernen naturhandwerkliche Fähigkeiten und Pflanzen in unserer Umgebung kennen oder folgen den Spuren der tierischen Waldbewohner. Wer Lust hat, draußen zu sein, Feuer zu machen, Wind und Wetter zu spüren und gemeinsam mit anderen abenteuerliches zu erleben ist in dieser Gruppe richtig. Die Treffen werden jeweils Mittwoch 11. September; 09. Oktober; 13. November und 18. Dezember in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr angeboten. Geplant ist die Treffen im zweiten Halbjahr weiterzuführen. Durchgeführt wird die Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille und Birgit Lübeck.

Mitzubringen sind: wettergerechte Kleidung (die auch schmutzig werden darf), festes Schuhwerk, etwas zu trinken, etwas Verpflegung und ein Sitzkissen. Der Kurs findet draußen statt.

Die Kosten für diese vier festen Termine betragen 70 Euro/Kind. Maximal können 16 Kinder an der Aktion teilnehmen.

Anmeldungen noch bis Mi. 04.09. bei Sandra Bille (02389-980917) oder sandra.bille@uwz-westfalen.de

Neue Sonderausstellung „Mysterium Museum“ im Stadtmuseum

Was passiert eigentlich in einem Museum, wenn es geschlossen hat? Wird dort überhaupt gearbeitet? Die Antwort lautet: Ja! Mit der neuen Sonderausstellung „Mysterium Museum“, die ab dem 22. August 2024 zu besichtigen ist, gibt das Stadtmuseum in Kooperation mit dem Stadtarchiv Einblicke hinter die Kulissen und zeigt die fünf großen Säulen der Museumsarbeit. Diese sind das Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln und Ausstellen. Außerdem wird ein kleiner Querschnitt der Themen Römerlager Oberaden und Geschichte der Stadt Bergkamen im 20. Jahrhundert ausgestellt, da die Dauerausstellung noch nicht geöffnet werden kann.



Ausstellungen in Museen sind nur die Spitze des Eisberges, der

größere Teil liegt wenig sichtbar unter der Oberfläche. Zu den Aufgaben eines Museums gehört auch, Objekte zu sammeln, zu dokumentieren und fachgerecht zu lagern, damit sie für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben. Dabei müssen verschiedene Aspekte wie beispielsweise Temperatur und Luftfeuchtigkeit beachtet werden. In vielen Fällen müssen Objekte auch restauriert und konserviert werden. Ein Beispiel dafür steht in der Ausstellung: Ein dreiteiliger Schrank vermutlich aus dem 19. Jahrhundert, der schon ein paar seiner Teile verloren hat. Die Objekte werden inzwischen in einer digitalen Datenbank eingepflegt, um sie erforschen und in Kontexte einordnen zu können. Dadurch werden auch das Recherchieren und der Austausch mit anderen Museen einfacher. Nur ein kleiner Teil einer Sammlung ist tatsächlich in der Ausstellung zu sehen. Meistens handelt es sich dabei um besonders schöne oder aussagekräftige Objekte. Der Großteil bleibt versteckt in der Sammlung und kommt nur in Sonderausstellungen, zum Tag der offenen Tür oder auf Anfrage zum Vorschein.

Ähnliches gilt auch für Archive. Das Stadtarchiv Bergkamen hat im Moment keine Öffnungszeiten, trotzdem wird die archivische Sammlung weiterhin sortiert, bewertet und so aufgearbeitet, dass Anfragen aus der Bevölkerung beantwortet werden können. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Stadtarchiv, das freundlicherweise einige seiner Archivalien ausgeliehen hat. So können unter anderem Postkarten mit Ansichten aus den 1950er Jahren von den Gemeinden, die das heutige Bergkamen bilden, besichtigt werden.

Die kleine Sonderausstellung „Mysterium Museum“ ist während der Öffnungszeiten des Museums, mittwochs bis sonntags 10 – 17 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen vom 22.08. bis zum 29.09.2024 zu besichtigen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Katholische Kirche in Bergkamen: Erstkommunion 2025

Ab sofort können Eltern ihre Kinder zur Erstkommunion 2025 in der katholischen Pfarrei Heilig Geist Bergkamen anmelden. Die Anmeldung kann auf zwei Wegen geschehen: Vorzugsweise digital über die das Anmeldeformular auf der Internetseite der Bergkamener Gemeinde. Hier kann man auch den Terminplaner, ein Heftchen mit allen wichtigen Terminen rund um die Erstkommunionvorbereitung herunterladen. Alternativ können Eltern zu den Öffnungszeiten das Pfarrbüro in der Parkstraße 2a in Bergkamen aufsuchen. Bei der Anmeldung wird der Nachweis über die Taufe (Taufurkunde im Familienstammbuch) benötigt. Wurde das Kommunionkind in einer Kirche in Bergkamen getauft, liegen diese Unterlagen bereits vor.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo, Do, Fr 8.30 bis 11 Uhr und Mi 16.00 bis 18.00 Uhr. Das Büro ist telefonisch zu erreichen unter Tel. 02307/87011. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es hier: <https://katholische-kirche-in-bergkamen.de/glaube-feiern/erstkommunion>.

Werner Straße halbseitig

gesperrt: SEB baut neue Anlage zur Reinigung von Regenwasser

Die Werner Straße ist ab Mittwoch, 21. August, zwischen den Ortsteilen Overberge und Rünthe halbseitig gesperrt. Für die Dauer von voraussichtlich zwei Monaten regelt dort eine Ampel den Verkehr. Grund dafür ist eine Baustelle des Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB), der an dieser Stelle eine Anlage zur Behandlung von Regenwasser – einen sogenannten Lamellenklärer – baut. Diese Anlage ist vorgeschrieben, um belastetes Niederschlagswasser über den weiteren Gewässerverlauf in Rünthe in den Beverbach einleiten zu dürfen.

Der Lamellenklärer dient der Vorbehandlung des Regenwassers im Einzugsbiet der Werner Straße und reinigt dieses Wasser, indem er Sedimente, Reifenabrieb und andere Partikel zurückhält. Es handelt sich dabei um ein komplett unterirdisches Bauwerk, das als Fertigteil zur Baustelle geliefert wird und ca. 5,50 m x 3,00 m groß ist. Nach Abschluss der Arbeiten wird das gereinigte Niederschlagswasser über einen Ablaufkanal vom Lamellenklärer in die benachbarten Gewässer geführt.

Mit der VKU bequem von der Altstadtparty nach Hause

kommen

Am Freitag, 23. August 2024, heißt es bei auf der Altstadtparty in Kamen wieder: Tanzen, singen und feiern bis die Sterne funkeln! Und damit alle Gäste nach der Altstadtparty sicher und bequem nach Hause kommen, sorgt wie immer die VKU mit ihren Bussen für den Heimweg.

Bitte beachten: Die Haltestelle „Markt“ wird am Freitag ab 13:00 Uhr bis Samstag 10:00 Uhr nicht angefahren. Aber keine Sorge! Ersatzhaltestellen werden am Sesekedamm hinter dem Kreisverkehr eingerichtet. Diese Umleitung betrifft die VKU-Linien R13, C21, C22, C23, C24, R81, S81, 122, 184, 187, 188 sowie die Taxibusse inkl. Nacht-AST und NachtTaxiBus.

Für alle Nachtschwärmer fahren die VKU-Busse in der Nacht vom 23. August auf den 24. August zusätzlich Sonderverkehre.

TaxiBus T81: Dieser wird zwischen Unna über Kamen nach Bergkamen von einem Linienbus gefahren.

West Coast Swing beim TuS Weddinghofen 1959 e.V.

Am 27.08. startet der TuS Weddinghofen einen neuen Kurs: West Coast Swing. Dieser soll dienstags im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen (Goekenheide 5) von 18:30 bis 20:00 Uhr stattfinden.

Im Gegensatz zu anderen Swing-Tänzen orientiert sich West Coast Swing weniger an den ursprünglichen Schritten und Stilen, sondern ändert sich mit der Zeit und der Musik. West

Coast Swing lässt sich zu nahezu jeder Musik mit einem 4/4 Takt tanzen und so ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein wichtiger Aspekt des West Coast Swing ist zudem das Social-Dancing. Dieses wird gelebt, indem man sich immer wieder einen anderen Tanzpartner/eine andere Tanzpartnerin sucht, und so mit verschiedenen Menschen tanzt. Da man keinen festen Tanzpartner/keine feste Tanzpartnerin benötigt, können Sie auch gerne einzeln zu diesem Kurs kommen.

Bitte melden Sie sich unter info@tus-weddinghofen.de oder über unseren WhatsApp Kanal (0157/73574125) an. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer*innen!

Weitere Informationen über unseren Verein finden Sie auf tus-weddinghofen.de oder kontaktieren Sie uns gerne unter info@tus-weddinghofen.de.

**Musikakademie lädt zum
Workshop ein: Üben – effektiv
und zeitsparend**



Musikschullehrer Felix Bous. Foto: Bernd Schümmer

Am 7. September startet an der Musikakademie ein zweiteiliger Workshop zu einem Thema, das alle Instrumentalisten gleichermaßen beschäftigt und betrifft: das Üben.

„Wir haben alle wenig Zeit. Aber wer musiziert, muss üben. Dieser Kurs vermittelt wertvolle Methoden, mit denen Musik deutlich schneller erarbeitet werden kann“ verspricht der Kursleiter Felix Bous.

Beim ersten Termin werden an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Übe-Techniken vorgestellt, um instrumententechnische Abläufe in den Griff zu bekommen. Eingeschlossen sind Konzentrationsübungen und das Thema „Üben im Flow“. Die vermittelten Methoden sind auf jedem Instrument ausführbar.

Beim zweiten Termin am 14. September geht es um die praktische Anwendung der vorgestellten Techniken auf unterschiedliche Instrumente und Werke.

Der Intensivkurs hat eine begrenzte Teilnehmerzahl und findet am Samstag, den 7. und 14. September von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pestalozzihaus statt. Die Kosten betragen 66€.

Voraussetzung sind mindesten 3 Jahre Instrumentalerfahrung und eigenes „Übematerial“.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen entgegen, entweder direkt online: www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter der Nummer 02306 – 30 77 30.

Vertretung in Martin-Luther-Kirchengemeinde gesichert

Mit dem Weggang von Alexander Jasczyk ist eine Pfarrstelle in der Martin-Luther-Kirchengemeinde seit dem 14. August unbesetzt. Nun ist für die Übergangszeit bis zur neuen Besetzung eine Vertretung gefunden.



Schon am 1. September beginnt Pfarrer Norbert Dekka dort seinen Dienst. Dekka wurde 1964 in Gladbeck geboren und war vorher Pfarrer im Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid und Hagen. Zuletzt hatte er eine Pfarrstelle im „Pastoralen Dienst im Übergang“ im Kirchenkreis Hagen inne, dort hat er in einzelnen Gemeinden Umstrukturierungen moderiert. In der Ev. Kirche von Westfalen ist er auch als Gemeindeberater und Organisationsentwickler aktiv. Nun ist er für die Zeit bis zur Neubesetzung in Bergkamen gemeinsam mit Pfarrerin Sophie Ihne für die Gemeindegemeinschaft verantwortlich. Am Freitag, den 6. September wird Pfarrer Norbert Dekka der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt, dort wird auch Alexander Jasczyk verabschiedet.

Gedenkstein für das Bergwerk Grimberg 3/4 und für die verunglückten Bergleute am neuen Standort eingeweiht



Rund 50 Gäste konnte Ulrich Matzke als Vorsitzender des Knappenvereins Glück-Auf Weddinghofen zur Einweihung des Gedenksteins an der Zeche Grimberg 3 / 4 am vergangenen Freitag an der Kreuzung Kleiweg/Schulstraße begrüßen. Neben vielen ehemaligen Angehörigen des Bergbaus und Mitgliedern des Knappenvereins freuten sich die Gastgeber über die Teilnahme von vieler Vertretern aus den hiesigen Vereinen und Institutionen und den Mitinitiatoren des Projekts aus der Politik.

Der stellv. Bürgermeister Kay Schulte erinnerte in seiner Ansprache an das Ausmaß der damaligen Katastrophe am 20. Februar 1946 auf Grimberg 3/4 für die Bergkamener Bevölkerung und dass diese bis heute nachwirkt und bedankte sich im Namen der gesamten Bürgerschaft beim Knappenverein, dass dieser das Andenken und Erinnerung an den Bergbau in der Stadt und das Unglück von 1946, bei dem 405 Menschen ihr Leben ließen, aufrecht hält.

Dass der vor 25 Jahren vom Knappenverein gestiftete Gedenkstein nun auf dem heutigen Gelände von Wohnvoll AG einen präsenten und für jedermann erlebbaren Ort erhalten hat, freute auch den Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann. Zum Hintergrund: Der Gedenkstein stand ursprünglich auf dem ehemaligen Zechengelände von Grimberg 3/4 und brauchte durch die aktuelle Bebauung des ehemaligen Zechengeländes einen neuen Standort.

In Zusammenarbeit zwischen dem Ortsvorsteher, dem Knappenverein, der Wohnvoll AG und weiteren lokalen Akteuren wurde der Gedenkstein nun direkt im Eingangsbereich der Wohnanlage installiert und mit einer Beleuchtung versehen. Das Info-Schild zur Schachtanlage soll gleichzeitig mit der Erweiterung der bergkamen.erleben.app aufgestellt werden. Das wird voraussichtlich im 1. Quartal 2025 geschehen.